

Demokratie-Pizza: Zubereitung und Rezeptvariation

Die **Demokratie-Pizza** entweder klein auf A4 oder vergrößert auf A3 (141%) farbig ausdrucken. Pizzastücke ausschneiden, laminieren, wieder ausschneiden, verteilen und damit ins Gespräch kommen: Leider bietet eine Pizza nur Platz für 8 Stücke.

- Was muss unbedingt auf eine **Demokratie-Pizza**?
- Was kann weggelassen werden und würde nicht fehlen?

Zutaten und Beispiele

Freie Wahlen (Aubergine)

Jede*r darf wählen, wen sie/*/er gut findet – ohne Druck oder Angst.
*Beispiel: Bei einer Klassensprecher*inwahl entscheidet ihr selbst, wen ihr wählt.*

Vielfalt (Ananas)

Alle Menschen sind unterschiedlich – und das ist gut so! Jede*r darf so sein, wie sie/*/er ist.
Beispiel: In einer Klasse sind Kinder mit verschiedenen Sprachen, Religionen und Hobbys.

Gleichberechtigung (Brokkoli)

Alle Menschen haben die gleichen Rechte – egal ob Junge, Mädchen oder divers, arm oder reich.
Beispiel: Alle dürfen die gleichen Berufe lernen.

Macht (Champignons)

Macht bedeutet, etwas entscheiden zu können. In einer Demokratie teilen sich viele Menschen die Macht.
Beispiel: Die Regierung darf Gesetze machen – aber nur, wenn das Volk sie gewählt hat.

Sicherheit (Ei)

Alle Menschen sollen sicher leben können – ohne Angst vor Gewalt oder Gefahr.
Beispiel: Die Polizei schützt uns, wenn etwas passiert.

Menschenrechte (Rucola)

Menschenrechte sind Regeln, die alle Menschen schützen – egal, wo sie leben.
Beispiel: Niemand darf dich schlecht behandeln, nur weil du anders aussiehst.

Meinungsfreiheit (Salami)

Du darfst sagen, was du denkst – auch wenn andere es anders sehen.
Beispiel: Du darfst sagen, dass dir ein neues Gesetz nicht gefällt. Es ist deine Meinung.

Mitbestimmung (Schinkenspeck)

Du darfst mitreden und mitentscheiden – zum Beispiel, was in der Schule passiert.
Beispiel: Bei einem Bürgerrat sagen Leute aus der Stadt, was ihnen wichtig ist.

Streitbarkeit (Tomate)

In einer Demokratie darf man sich streiten – aber mit Respekt.
Beispiel: In einer Diskussion darfst du anderer Meinung sein, ohne dass du Angst haben musst.

Toleranz (Zwiebel)

Toleranz heißt, andere Meinungen, Glaubensrichtungen oder Lebensweisen zu akzeptieren.
Beispiel: Du musst nicht alles gut finden – aber andere dürfen trotzdem so leben.

Gibt es etwas, das dir fehlt? Viel Freude und Appetit bei einer Diskussion über den Wert von Mitbestimmung, Macht oder Gleichberechtigung.



Idee: Bündnis "Demokratie gewinnt!",

Grafik: "Evangelische Arbeitsstelle Bildung und Gesellschaft" - www.evangelische-arbeitsstelle.de/service/downloads/demokratie

